

## **Alexander Ruckensteiner - Bluespace**

Alexander Ruckensteiner lebt seit insgesamt 12 Jahren in Spanien. Von 1995 – 1999 arbeitete er als Geschäftsführer einer Niederlassung der Frantschach/Mondi Gruppe in Spanien. Danach war er aus beruflichen Gründen für 3 Jahre nach Österreich zurückgekehrt. „Im Jahr 2002 hat meine Familie (meine Frau ist übrigens Salzburgerin) entschieden, wieder zurück nach Spanien zu übersiedeln“, erzählt er, und dass der Hauptgrund die Lebensqualität war. Seine 3 Kinder sind in Barcelona geboren und sprechen Katalan, Deutsch und Spanisch.

Alexander Ruckensteiner kannte das Konzept Self Storage aus den USA, wo er auch teilweise studiert hat. Er sah, dass es in Spanien ein großes Marktpotential für ein notwendiges Service gab. Self Storage ist ein Business-Konzept, bei dem die Kunden von 2 bis 500 m<sup>2</sup> individuelle, sichere Privatboxen mieten. Diese Boxen sind 7 Tage die Woche 24h mit Zutrittscode begehbar. Der Kunde hat bezüglich Raumgröße und Zeit absolute Flexibilität. Zum Vergleich: In den USA gibt es 50.000 Self Storage Center, in UK 750 Center, in Spanien gab es 2002 kein einziges Self Storage Center.

„Ich habe die Firma „Bluespace“ gemeinsam mit einem französischen Freund und eigenem Kapital gegründet, unterstützt mit etwas family and friends Kapital“, erzählt Alexander Ruckensteiner. „Wir schafften es in knapp 10 Jahren 21 Standorte mit 90 Mitarbeitern aufzubauen. Das große Wachstum finanzierten wir mit Kapital eines USA/UK basierten Private Equity Funds. Heute ist Bluespace klarer Marktführer in den 3 Städten, in denen wir operieren, Barcelona, Valencia und Madrid“, berichtet er stolz.

Die Krise in Spanien spüren sie vor allem auf der Finanzierungsseite, es ist fast unmöglich, neues Wachstumskapital zu bekommen. Internationale Investoren vertrauen im Moment nicht in das Land Spanien, lokale Investoren sind in Warteposition und investieren nicht - und die spanischen Banken sind mit ihren internen Problemen beschäftigt. „Nachdem unser Service eine Notwendigkeit ist, haben wir eine stabile Nachfrage was die Menge betrifft, jedoch hat sich der Bedarf qualitativ verändert“, erzählt Alexander Ruckensteiner weiter. „In der Boomzeit war die Nachfrage getrieben von Übersiedlungen (Privatpersonen) und zusätzlicher Lagerbedarf (Kleinfirmen), während heute die Privatpersonen gezwungen sind Geld zu sparen und Kinder wieder zu ihren Eltern in die Wohnung siedeln“.

Übersiedlungskunden sind aufgrund des Einbruchs des Immobilienmarktes stark zurückgegangen. Firmenkunden haben heute in der Krise einen zusätzlichen Platzbedarf weil sie restrukturieren, eine kleinere Lagerfläche suchen oder zusperrern. In allen Fällen haben die Kunden einen Platzbedarf.

Sein Restaurant-Tipp: kleine Bars in den Fischmärkten von Barcelona mit Tapas und gutem Wein.

„Persönlich bin ich gemeinsam mit meiner Familie gerne in der Natur“, verrät er noch, „in 2 Stunden hat man in Barcelona Alles.“

[www.bluespace.es](http://www.bluespace.es)